

Dekan Franz Hinterholzer

6542 Pfunds 100, Mobil 0676/87307662

[franz.hinterholzer@dibk.at](mailto:franz.hinterholzer@dibk.at) [www.dekanat-prutz.at](http://www.dekanat-prutz.at)

# Lob für Maria – wider alle Klischees

Predigt zum 16. Sonntag im JK C 2022

---

17.07.2022

Marta, Marta!

Du **tust mir leid**. Es klingt so, als hätte dir Jesus im Evangelium eine **Schelte** erteilt, nur weil du **zwei Dinge gleichzeitig getan** hast: während du seinen Worten gelauscht hast, hast du gleichzeitig **fürs leibliche Wohl gesorgt**. Dabei war Jesus doch eigentlich **kein Kostverächter**. Er hat sich immer wieder zum Essen einladen lassen, war Gast auf der Hochzeit zu Kana und beim Zöllner Zachäus hat er sich sogar selbst eingeladen.

Ich möchte nicht auch noch **in dieselbe Kerbe hauen** und sagen, dass du den schlechteren Teil erwählt hast. Und eigentlich, ja eigentlich hat Jesus das auch **nicht gesagt**. Er sagte nur, dass **Maria den guten Teil** gewählt hat.

Ist das nicht **verblüffend**, dass Maria als die Gute dasteht, obwohl sie **dem geltenden Klischee einer tüchtigen Frau gar nicht entsprach?** Marta wäre diejenige, die dem biblischen Bild einer tüchtigen Frau entspricht, nicht Maria. Jesu Worte sind wie immer **provokant**. Mit seinem **Lob für Maria** entfernt er sich von all dem, was damals als gut und richtig angesehen wurde.

Es ist, als hätte Jesus **damals bereits die Weichen gesetzt** für eine **Gendergerechtigkeit**, von der wir heute 2000 Jahre später immer noch weit entfernt sind.

Und außerdem **hat Marta gleich gut zugehört** wie Maria. Bei der Auferweckung ihres Bruders Lazarus hat sie ein **Messiasbekenntnis** abgelegt, das dem des hl. Petrus gleichkommt: „**Du bist der Messias, und alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben**“.

Das **Klischee von der tüchtigen Frau**, die den Mann bedient und die Kinder versorgt, hat sich **bis in die Neuzeit gehalten**. Kein Wunder, dass das **Evangelium von der lauschenden Maria** zeitweise sogar **vom Leseplan gestrichen** war. Inzwischen ist die **Gleichstellung** der Frau aber in vielen Kulturen und Ländern **weit vorangeschritten**. Das **kirchenpolitische Festhalten an einer Ungleichheit von Mann und Frau** ist für viele ein **Ärgernis** und führt in Österreich und Deutschland zu immer mehr **Kirchenaustritten**. Mit dem **Synodalen Weg** versucht die Kirche Deutschlands an den starren **Prinzipien der Weltkirche zu rütteln**. Am Erfolg dieses Bemühens könnte teilweise sogar der **Fortbestand** der Kirche in manchen Ländern abhängen.

„**Nicht austreten, sondern auftreten**“, schreibt Pfr. **Rainer Maria Schießler** in dem Buch, das ich heuer im Urlaub unter einem Baum liegend gelesen habe.

Die **Genderproblematik** begleitet und beschäftigt uns also schon seit Jahrhunderten. Jetzt heißt es „**dranbleiben**“. Ich sehe das heutige Evangelium vom „Lob der lauschenden Frau“ geradezu als **Aufforderung**, den Weg der Reform weiterzugehen, sicherlich **behutsam** und nicht mit der Brechstange. Aber eine **Stagnation** der Reform lassen uns die Leute in vielen Ländern nicht mehr durchgehen.

Das Ziel, das ich vor Augen habe, ist eine **Gendergerechtigkeit**, die sich in **alle Bereiche des kirchlichen Lebens** ausdehnt.

**Für mich** ist die **gute Nachricht des Tages**, dass Jesus sich schon damals gegen geltende Klischees gestellt und die lauschende Frau **gewürdigt** hat.

Und was die **Stärkung für Leib und Seele** anbelangt, damit komme ich zur Lesung zurück: sie wird uns nun hier im Schatten dieses Gebäudes serviert. Die Eucharistie gilt nämlich als „Gastmahl der Liebe Gottes“. Er lässt uns **ausruhen in seinem Zelt** und stärkt uns für den Weg, der vor uns liegt. Amen

---

## *Fürbitten 16. Sonntag JK C*

---

Lasset uns beten zu Jesus, der uns besucht und unsere Aufmerksamkeit will

- ✚ Für alle Menschen, die im Gastgewerbe arbeiten. Schenke ihnen die Gabe der Gastfreundschaft
- ✚ Für alle, die in diesen sommerlichen Tagen Erholung und Entspannung suchen: dass sie am Urlaubsziel gastfreundlich aufgenommen werden und körperlich und seelisch gestärkt wieder heimkommen.
- ✚ Für die Ehepaare, deren Kinderwunsch bisher unerfüllt geblieben ist.
- ✚ Für die Kirche, dass sie den Mut findet, notwendige Reformen anzugehen und veraltete Strukturen loszulassen.
- ✚ Für unsere Verstorbenen. Heute beten wir besonders für